

■ KP 1551/Ghana

Perlhuhn-Zucht im Bremen-Village



Auf der landwirtschaftlichen Beratungsstation wurden in der Vergangenheit auch Menschen mit Beeinträchtigungen in Tieranspannung ausgebildet.

Der wissenschaftliche Name der Perlhühner (Numididae) weist darauf hin, dass diese zur Familie der Hühnervögel gehörenden Tiere schon früh vom Menschen domestiziert worden sind. Schon bei den Römern wurde das Fleisch der Perlhühner als Delikatesse geschätzt. Der Name Numididae ist hergeleitet von Numidien, dies sind Gebiete im heutigen Algerien und Tunesien, wo die Römer den Ursprung der Perlhühner vermuteten.

Heute werden die Vögel weltweit gezüchtet, besondere Bedeutung für die Nahrungsmittelversorgung der Menschen haben sie jedoch in Afrika südlich der Sahara. Perlhühner sind leicht zu halten. In den afrikanischen Dörfern sind sie freilaufend. Sie suchen sich ihr Futter selbst, das aus Samen, Blättern und Wurzeln, aber auch aus Insekten besteht. Sie brüten in Mulden, die sie mit Pflanzen auspolstern. Die hohen Temperaturen und auch Trockenheit bereiten ihnen keine Probleme. Im Gegensatz zu Haushühnern sind sie nicht anfällig für Tierkrankheiten.

Diese Eigenschaften haben das Team der Entwicklungsabteilung der Evangelical Presbyterian Church überzeugt, Perlhühner zu züchten. Auf den Märkten besteht eine sehr große Nachfrage nach dem eiweißreichen Fleisch, der Verkauf erzielt deutlich höhere Preise als anderes Geflügel. Die Aufzucht soll in den Ställen des Bremen Village – auch Ho-Farms genannt – erfolgen. Bremen-Village ist eine ehemalige landwirtschaftliche Beratungsstation, die heute nach dem planmäßigen Rückzug der Geldgeber kaum noch genutzt wird. Damals war versäumt worden, Einkommen schaffende Projekte zu entwickeln, die die Beratungsarbeit der Station auch nach dem Rückgang der externen Finanzierung weiter garantieren würde. Dies soll sich nun ändern.

Positive Erfahrungen mit der Landwirtschaftsstation in Dambai in Nordghana zeigen, dass ein solches Projekt möglich ist. Der Erlös wird direkt in die landwirtschaftliche Beratung fließen. Nun sollen die alten Gebäude renoviert und für die Perlhuhn-Zucht hergerichtet werden. Da die E.P. Church

nicht über die Mittel für die Renovierungsarbeiten verfügt, wurden wir um Unterstützung gebeten.

Projekt:

Renovierung von Gebäuden und Aufbau einer Perlhuhn-Zucht

Ort/Region:

Bremen-Village/Ho East Presbytery

Durchführung:

Entwicklungsabteilung der Evangelisch-Presbyterianischen Kirche

Kostenübersicht:

Renovierungskosten	EUR	1.970,-
Futter, veterinärmed. Betreuung	EUR	1.220,-
Eintagsküken	EUR	690,-
Projektdurchführung und -begleitung	EUR	194,-
Gesamt	EUR	4.074,-